

Montagszeitung 17.5.20

Tag der Pflege: Nachfrage nach häuslicher Betreuung steigt weiter. Besonders bei Demenzpatienten wächst die Nachfrage nach bezahlbaren Angeboten

Niederkassel/Mai 2020. Am 12. Mai war der internationale Tag der Pflege.

PROMEDICA PLUS machte an diesem Aktionstag auf die wachsende Bedeutung seriöser Rundum-Betreuung und die umfassende Unterstützung durch die Pflegenden aufmerksam.

Nie war der Bedarf an Betreuung und Pflege so hoch wie heute – und die Nachfrage steigt weiter. Besonders bei Demenzpatienten übersteigt die Nachfrage die Zahl der rechtssicheren und bezahlbaren Angebote. Der demografische Wandel könnte diese Entwicklung noch verstärken. Dabei ist besonders für Demenzpatienten eine Betreuung in vertrauter Umgebung

wichtig. Möglich wird das durch eine häusliche Betreuungskraft: Sie wohnt mit dem pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen unter einem Dach. Durch ihre Unterstützung bei Aufgaben im Alltag, der Körperhygiene oder auch der täglichen Nahrungsaufnahme, ermöglicht sie, dass der Betreuungsbedürftige weiterhin in den eigenen vier Wänden wohnen kann.

Alternde Gesellschaft, steigende Zahl Demenzerkrankter

Im Jahre 2060 wird jeder dritte Deutsche älter als 65 Jahre sein. Begleitend zur demographischen Entwicklung werden altersbedingte Erkrankungen wie Demenz häufiger auftreten. Derzeit sind nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft fast 1,6 Millionen Deutsche betroffen. Jährlich gibt es ca. 300.000 Neuerkrankungen. Nach Vorausberechnungen der Bevölkerungsentwicklung soll die Anzahl der Betroffenen bis 2050 die 3-Millionen-Marke überschreiten.

Häusliche Betreuung ist das Wunschmodell

Die Angehörigen von Demenzpatienten stehen vor der Wahl: Unterbringung im Pflegeheim oder Betreuung und Pflege zu Hause. Eine Rundum-Betreuung durch die eigenen Angehörigen ist aufgrund von Berufstätigkeit oder anderer Verpflichtungen oft nicht realisierbar. Gegen eine Unterbringung im Pflegeheim spricht wiederum der Wunsch vieler Pflegebedürftiger, so lange wie möglich in gewohnter Umgebung zu bleiben. Auch Ärzte sehen die Versorgung in den eigenen vier Wänden grundsätzlich positiv. 77 Prozent der Allgemeinmediziner gehen davon aus, dass Pflegebedürftige, die zuhause betreut werden, eine höhere Lebenserwartung haben. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Ärztenachrichtendienstes (ÄND) im Auftrag von PROMEDICA PLUS. Besonders Demenzpatienten profitieren vom Leben in den eigenen vier Wänden. Denn ein Umgebungswechsel kann mitunter eine signifikante Verschlechterung des Krankheitsverlaufes auslö-

sen.

Sozialer Kontakt wirkt sich positiv auf den Krankheitsverlauf aus

Neben der gewohnten Umgebung spielen soziale Kontakte und Bewegung eine wichtige Rolle für den Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit. Auch hier zeigen sich die Vorteile des Rundum-Betreuungsmodells von PROMEDICA PLUS. „Die geschulten Pflegekräfte kümmern sich nicht nur um die Grundbedürfnisse der Betroffenen, sie sind auch wichtige Bezugsperson im Alltag – als Gesprächspartner, geduldige Zuhörer oder Begleiter beim Spaziergang“, so Peter Blassnigg, Geschäftsführer von PROMEDICA PLUS. Patienten erhalten die Unterstützung, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die Betreuungskraft richtet sich dabei nach dem Rhythmus und den Möglichkeiten des Betroffenen. Denn es ist wichtig, den Erkrankten so viel Eigenständigkeit wie möglich zuzugestehen. Durch Hilfe zur Selbsthilfe bleiben die Betroffenen aktiv und sind länger selbstständig. □

Pflege daheim statt Pflegeheim

Rund um die Uhr Betreuung zuhause. Legale Pflegekräfte Vermittlung, Beratung und Betreuung **PROMEDICAPLUS Rhein-Sieg-Nord**
H.-M. Fischer in Niederkassel
Info Tel.: 02208-5065834